

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den
Unterrhein-Kreis. 1810-1855**

1811

64 (10.8.1811)

U n z e i g e b l a t t

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 64 Samstags den 10ten August 1811.

Verordnung.

Direktorium des Main- und Tauberkreises.

Die Ermordung des Joseph Baumgärtner von Freudenberg betr.

Der diesseitige Unterthanensohn Joseph Baumgärtner zu Freudenberg, ein Jüngling von 20 Jahren, welcher in der Schifferei seines Vaters nach Achaffenburg gereist war, und von dort durch den Speßart zurück gieng, wurde am 3ten dieses Monats unweit des zum großherzogl. frankfurtischen Amts Klingenberg gehörigen Dorfs Köllbach eine Stunde von seiner Heimath Mittags zwischen 11 und 12 Uhr auf offenem Felde von Räubern überfallen, und ihm der Hals abgeschnitten. Er hatte weder Geld noch Geldwerth bei sich, es kann also kein den Räubern geleisteter Widerstand von ihm vermuthet werden, mithin konnte blos Mordsucht zu dieser schrecklichen That verleben, deren Urheber noch zur Zeit gänzlich unentdeckt sind. Den diesseitigen Aemtern, Ortsvorstehern und Unterthanen macht man solches zu dem Ende öffentlich bekannt, um ihnen zu zeigen, wie notwendig es seie, daß sie die Polizei-Verordnungen zu Einfangung alles verdächtigen Gesindels und besonders die Verordnung, wornach ein jeder, der sich mit keinem guten Paß ausweisen kann, sogleich arretirt, und zum Justizamt eingeliefert werden soll genau beobachten, wenn auch der ärmere Einwohner Sicherheit seines Vermögens, und sogar seines Lebens genießen will. Wertheim den 6ten August 1811.

Der Direktor, v. Hinkeldey.

Vdt. Neuter.

Bekanntmachungen.

Großherzogl. bad. Stadtamt Mannheim.

(N. 2219.) Da die durch das Wittzenloos zum Aktiendienst bestimmten, wegen ihrer Ab-

wesenheit aber ediktaliter vorgeladenen Faber Schnatz, Joh. Münch und Karl Philipp Meßner von hier, inner der anberaumten Frist sich nicht gestellt haben; so hat das großherzogl. Direktorium des Neckarkreises durch Beschluß vom 25ten l. M. Nr. 14591. deren sämmtliches entweder schon besitzendes oder ihnen noch anfallendes Vermögen als konfiscirt für die Staatskasse, und diese pflichtwidrig Ausgetretenen unter Vorbehalt weiterer Ahndung auf den Betretungsfall, ihres Gemeinderectes verlustig erklärt; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Mannheim den 30ten Juli 1811.

Starf. Vdt. Kunkelmann.

Grundherrl. von Benning. Amt Eichtersheim.

Da durch einen Beschluß des großherzogl. hochbliblichen Direktoriums des Neckarkreises vom 16ten dieses Nr. 13980. der ledige Bürgersohn Heinrich Steinbreuner, von Juzenhäusen, welcher schon vor einiger Zeit von dem großherzogl. Militär desertirt, und auf die ergangene gesetzliche Vorladung nicht erschienen, unter Vorbehalt weiterer Strafe auf den Betretungsfall seines Gemeinderectes für verlustig, und dessen sämmtliches ihm entweder schon angefallenes oder etwa noch anfallendes Vermögen als konfiscirt für die Gemeindegasse erklärt worden ist, so wird solches hiemit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht. Eichtersheim den 23ten Juli 1811.

Christ.

Lacence.

Landamt Wertheim.

Das Vermögen des Joh. Georg Schmidt, von Dertingen, und Heinrich Slegmajer, von Michelrieth, welche sich in dem, in der öffentlichen Ladung vom 22ten Oktober vorigen Jahrs anberaumten ymonatlichen Termin nicht

gemeldet haben, wird nunmehr an ihre nächste Unverwandte nach Vorschift des Landrechts vererbt. Wertheim den 2ten August 1811.

Stolle. Kolb.

Gerichtliche Aufforderungen.

Großherzogl. bad. Hofgericht des Unterrheins. (S. S. N. 3319.) In Sachen des verlebten Kriegs-Kommissär Joh. Michael Beck Erbvertheilungs- und Schuldenwesens.

Hat sich bei Durchsicht sämmtlicher ältern Depositenakten ergeben, daß die Erbantheile nachbenannter Beckischen Erben, als:

1) Des verlebten Darmstädtischen Föhrsters und Wldbereuter Cheltus Namens seiner Ehefrau einer geböhrnen Beck mit 337 fl. 46 1/2 kr.

2) Des verlebten Oberappellations-Gerichtsrathes Caspari Namens seiner Ehefrau mit 221 fl. 46 kr.

3) Die Beckischen Enkelin einer geböhrnen Stark, nachher gehehlchten Bauerin mit 56 fl. 26 kr.

Daher noch in gerichtlichem Verwahr beruhen, worauf schon vor laugen Jahren mehrere Gläubiger wegen Forderungen an diese Erben Ansprüchen bei dem vormals rheinpfälzischen Hofgerichte aufgestellt haben.

Ueber das Leben und den Aufenthalt dieser vorgeannten Erben sowohl als der aufgetretenen Gläubiger bessehet dermal völlige Ungewissheit, und eben so sind die bei den frühern Verhandlungen Namens derselben aufgetretenen Sachwalter größtentheils verstorben, oder bei dem hiesigen Gerichtshofe nicht mehr angestellt, es werden daher alle diejenige, welche auf die vorbemerkten Depositengelder entweder als Erben oder Gläubiger einen Anspruch begründen können, hiemit vorgeladen, solchen binnen 3 Monaten unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses dahier behdrend an und auszuführen. Mannheim den 24ten Juli 1811.

Müller. Weller.

Großherzogl. bad. Hofgericht des Unterrheins. (S. S. N. 3121.) In Sachen Creditorum Contra den verlebten kursälischen Raterialhof-Kontrollleur Ziehmänn pro Debiti.

Die hinterlassene Tochter des vorgeannten Gemeinschuldners, deren Aufenthaltsort dahier unbekannt ist, wird öffentlich hiemit auf-

gefodert, in einer unerstrelichen Frist von 6 Wochen ihr auf die in diesseitigem Deposito noch beruhende Massigelder ad 30 fl. habens des Vorzugsrecht gegen die übrigen Gläubiger ihres Vaters geltend zu machen, oder zu gewärtigen, daß nach Ablauf obiger Frist das weiters Rechtliche in Ansehung dieses Depositi verfügt werden solle. Mannheim den 15ten Juli 1811.

Frhr. v. Zyllhardt. Petitjean.

Großherzogl. heßisches Oberamt Lindenfels.

Auf besonderes Anstehen des Bürgers Joh. Delp von Pfaffenbeisfurt um Liquidation seiner sämmtlichen Schulden wurde von Oberamtswegen der Liquidationstermin auf künftigen Montag den 2ten September d. J. festgesetzt. Es werden diesennach alle diejenige, welche an genannten Joh. Delp aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung zu haben vermeynen, hiemit aufgefordert, auf besagten Tag Morgens 9 Uhr dahier vor großherzogl. Oberamte entweder persönlich oder durch Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderung gehörig zu liquidiren oder zu gewärtigen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde. Lindenfels am 26ten Juli 1811.

Pfälb. Amber.

Großherzogl. bad. Amt Philippsburg.

(N. N. 1608.) Franz Bernhard Spannagel von St. Leon in diesseitigem Amtsbezirk gebürtig, welcher in seinem 17ten Altersjahre von dem ehemal fürstlich-speierschen Militär im Jahre 1780. entwichen ist, und in kaiserl. kdnigl. östreich. Kriegsdiensten getreten seyn solle, wird andurch vorgeladen a dato binnen 9 Monaten sich um sein in 672 fl. bestehendes elterliches Vermögen bei unterzeichneter Stelle zu melden, oder zu erwärtigen, daß sonst nach den Landesgesetzen weitere Bestimmung über dasselbe ergehen solle. Philippsburg am 23ten Juli 1811.

Bürger. Vdt. Boos.

Großherzogl. bad. Amt Neckargemünd.

Der längst verstorbene Bürger zu Dilsberg, Georg Greulich, hinterließ daselbst ein Haus, wovon dessen Kinder Juliana, verehelichte Gueitschlin von Heidelberg, und Elisabeth, gehehelichte Müllerin von Ziegelhausen ihrer Schwester Margaretha ihre hierauf habende Ansprü-

abgetreten haben. Wenn noch irgend Jemand, aus welchem Rechtsgrund es sei, auf dieses Haus Anspruch zu machen gedenket, so hat sich derselbe binnen 4 Wochen a dato daz hier bei g. Amte zu melden, oder zu gewärtigen, daß erwähntes Haus der Tochter Margaretha eigenthümlich zugewiesen werde. Neufargemünd den 6ten August 1811.

Reidel.

Oveloge.

Fürstl. Salm-Krautheim-Justizamt Grünsfeld. Gegen den ehemaligen Sonnenwirth Franz Schnurr alt in Gerlachshelm ist der Konkurs erkannt. Wer an diesen Mann etwas zu fordern hat, muß bei Strafe des Ausschlusses, seine Forderung Freitags den 30ten August d. J. früh 8 Uhr bei dem hiesigen Amtscrivivate liquidiren. Grünsfeld den 27. Juli 1811.

Keller.

Bernhard.

Fürstl. Salm-Krautheim. Amt Grünsfeld.

Alle diejenige, welche an den verstorbenen bürgerlichen Einwohner und Schuhmachermeister Mich. Brehm in Gerlachshelm etwas zu fordern haben, werden andurch unter dem Präjudiz aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation ihrer Forderung auf Freitag den 23ten August d. J. früh 8 Uhr an das hiesige Justizamt vorgeladen. Grünsfeld den 20ten Juli 1811.

Keller.

Bernhard.

Fürstl. Salm-Krautheim. Justizamt Grünsfeld.

Ueber das geringe Vermögen der Joh. Diehm's Wittib in Gerlachshelm ist der Konkurs erkannt. Wer an dasselbe irgends einen Anspruch zu machen hat, wird zur Liquidation seiner Ansprüche, unter dem Präjudiz sonst aus der vorhandenen Masse keine Zahlung zu erhalten, auf Freitag den 23ten August früh 10 Uhr an das hiesige Amt vorgeladen. Grünsfeld den 20ten Juli 1811.

Keller.

Bernhard.

Großherzogl. bad. Stadttamt Mannheim.

(N. 1758.) Der hiesige Handelsmann Heinrich Roosen, gegen den am 8ten Jänner l. J. der Konkurs erkannt worden ist, wird hiemit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier einzufinden, widrigenfalls gegen ihn nach der Landeskonstitution über ausgetretene Unterthanen verfahren werden solle. Mannheim den 3. Juli 1811.

Hout.

Vdt. Nürnbergger.

Fürstl. Ferkstenberg. Justizamt Wolfach. Da der ledige Wagnergeßell Anton Schmidler von hier sich schon bereits 6 Jahre von Hause abwesend befindet, ohne daß man während dieser Zeit einige Spur seines Aufenthalts, Lebens oder Tods in Erfahrung hat bringen können, mittlerweile aber ihm durch den Tod seines Vaters Philipp Schmidler des Vortheilsrecht zu dessen Haus angefallen ist, so wird derselbe andurch aufgefordert, sich zum Antritt desselben binnen einem Jahre von heute an bei hiesigem Amte zu melden, ansonst das weitere nach den Landesgesetzen, und insbesondere über das Vortheilsrecht verfügt werden wird. Wolfach den 18ten Juli 1811.

Eckhard.

Fürstl. Leiningens. Justizamt Hilsbach.

(N. 146.) Alle jene, so an den Bürger und Landkrämer Georg Mülle zu Meyhen eine Forderung haben, sollen den 20ten künftigen Monats August Morgens früh 9 Uhr zur Liquidation auch Erzielung eines Nachlassvertrags, und in Entstehung dessen zum Streit über den Vorzug dahier bei Amt erscheinen, widrigenfalls sie von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden. Hilsbach den 25. Juli 1811.

Ortallo.

Vogt.

Großherzogl. Amt Ladenburg.

(N. 2732.) Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen. Aus dem Amt Ladenburg zu Feudenheim an den dasigen Bürger Kaspar Frank vor dem Amtscrivivate zu Ladenburg auf Mittwoch den 21ten August Morgens 8 Uhr. Ladenburg den 12. Juli 1811.

Schnecl.

Vdt. Apffel.

Großherzogl. Amt Ladenburg.

(N. 2715.) Die unbekanntenen Verwandten der zu Feudenheim ohne Pflichterben verstorbenen Peter Baurischen Wittib, Katharina, geborenen Mack, werden hiemit aufgefordert, in 4 Wochen ihre Erbansprüche bei dahiesigem Amtscrivivate vorzubringen, ansonst das Vermögen an die sich bereits gemeldet habenden ausgeliefert werden wird. Ladenburg den 12. Juli 1811.

Schnecl.

Vdt. Apffel.

Fürstl. Fürstenberg. Justizamt Wolfach.

Lorenz Margrether, aus dem diesseitigen Stabe Schneckenzell, ist schon über 30 Jahre von Hause als Bergmann abwesend, ohne daß man von dessen Aufenthalt Leben oder Tod bisher etwas bestimmtes in Erfahrung bringen konnte. Da nun dessen Anverwandte um Ausfolgung seines unter Pflegschaft stehenden Vermögens, von ungefähr 350 fl. gebethen haben; so wird derselbe oder seine allenfällige Reibeserben anmit aufgefordert, gedachtes Vermögen binnen einem Jahr dahier zu erheben; ansonst man sich veranlaßt sehen wird, dasselbe den nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besiz nach den gesetzlichen Vorschriften zu geben. Wolfach den 19ten Juli 1811.

Edhard.

Großherzogl. bes. Justizamt Wimpfen.

Alle diejenige, welche an den Bürger und vormaligen Gastwirth Gottlieb Widel dahier aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben glauben, werden andurch vorgeladen, Mittwoch den 30ten Oktober l. J. Vormittags 9 Uhr entweder in Selbstperson, oder durch speziell Bevollmächtigte vor hiesigem Justizamte zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und wegen eines etwaigen Nachlaßvertrags und die Disposition über das zur Masse gehörige Haus zu unterhandeln, im Ausbleibungsfall aber sich zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen von der Masse ausgeschlossen werden sollen. — Zugleich soll mit der Versteigerung des zur Aktivmasse gehörigen Wohnhauses ein nochmaliger Versuch gemacht werden, wozu Termin auf Mittwoch den 16ten Oktober l. J. Nachmittags um 2 Uhr auf alldiesigem Rathhause anberaumt worden ist. Dieses Wohnhaus, welches für einen Gewerbsmann eine besondere vortheilhafte Lage hat ist zwischen hiesiger Stadt und Wimpfen im Thal am Neckar gelegen, jedoch so erbaut, daß es vor Wasserschaden gesichert ist. Es hat in zwei von Stein neu erbauten Stokwerken 9 Kammern, außerdem zwei Keller, ein besonderes Waschk. und Backhaus, ein weiteres Nebengebäude und einem Pflanzgarten. Die Steigerer müssen mit amtlichen Urteilstaten über ihre Zahlungsfähigkeit versehen seyn. Wimpfen den 19ten Juli 1811.

Majer.

Fürstl. Leinlingensch. Justizamt Hilsbach.

(N. 106.) Der beim letzten Milit. enzug durch das Loos zum Effektivdienst bestimmte aber abwesende Jakob Fridler, von Reichen, hat sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen, ansonst im Ausbleibungsfall gegen ihn nach der Landeskonstitution wird verfahren werden. Hilsbach den 18ten Juli 1811.

Drtallo.

Vogt.

Großherzogl. Amt Oberheidelberg.

(J. N. 961.) Gegen die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Melchior Annweiler zu Nußloch hat man den förmlichen Konkurs erkannt. Sämmtliche Gläubiger dieser Masse werden daher hiemit öffentlich vorgeladen, zu Vornahme der Liquidationspflege und bei allenfalls nicht zu Stande kommender gütlichen Vereinbahrung, zugleich baldiger Annehmung des Streits über das Vorzugsrecht auf den 27ten September l. J. Vormittags 9 Uhr in loco Nußloch auf dortigem Rathhaus vor dem hiezu beauftragten Unterevisorat dieses Bezirks zu erscheinen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen an diese Gesamtmasse nicht weiter gehört, sondern davon für immer ausgeschlossen werden sollen. Heidelberg den 12ten Juli 1811.

E. A. Heim. Vdt. Heckler.

Großherzogl. bad. Landamt Karlsruhe.

(N. 5151.) Joh. Baumann, von Hochstetten, welcher sich bereits seit 40 Jahren von Haus entfernt, und schon das 61ste Jahr erreicht hat, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 12 Monaten dahier einzufinden, oder über sein Vermögen zu verfügen, widerigenfalls man die gesetzlichen Erben in den fürsorglichen Besiz einweisen wird. Karlsruhe den 25ten Juli 1811.

Eisenlohr.

Großherzogl. Bezirksamt Lorrach.

Jakob Ulrich, von Degensfelden, welcher bereits als Rekrut an das großherzogliche Militär abgegeben, und nun desertirt ist, wird hiemit vorgeladen, binnen 8 Wochen sich bei unterzeichnetem Amt zu stellen, und sich wegen seiner Entfernung zu verantworten, widerigenfalls landeskonstitutionsmäßig gegen ihn verfahren werden wird. Lorrach den 23ten Juli 1811.

v. Zttene.

Großherzogl. bad. Stabsamt Balbach.

(N. 328.) Alle diejenigen, welche an die in Saut gerathenen Georg Behrischen Eheleute zu Oberbalbach, oder an das ihnen von den Michael Schmezerischen Eheleuten allda abgetretene Vermögen aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen haben, werden auf Dienstag den 13ten August l. J. zu deren Liquidation, so wie zum Beweise der etwa ansprechenden Vorzugrechte mittels Vorlage der Urkunden entweder in Person oder durch Bevollmächtigte vor Amte dahier zu erscheinen bei Strafe des Ausschlusses von der Sautmasse hierdurch aufgefordert. Unterbalbach den 15. Juli 1811.

Schrodt.

Fürstl. Leining. Justizamt Sinsheim.

(N. N. 467.) Da gegen den Bürger Jakob Gebhardt, von Schluchtern der Konkurs erkannt ist; so werden dessen Gläubiger hiemit vorgeladen, auf Mittwoch den 21ten August früh 9 Uhr vor dem diesseitigen Amte zu Schluchtern zu erscheinen und ihre Forderungen mittels Vorlegung ihrer Original-Urkunden zu liquidiren, unter dem Rechtsnachtheil, daß sie im Ausbleibungsfalle nicht mehr gehört, sondern von der Konkursmasse ausgeschlossen werden sollen. Sinsheim am 11. Juli 1811.

Krancher. Hafenerffer.

Großherzogl. Amt Neckargemünd.

Die Gläubiger des Jakob Schallenger von Wimmersbach, der mit Erlaubniß großherzogl. hochtbl. Kreisdirectoriums nach Baiern abzieht, haben ihre Forderungen Mittwoch den 14ten künftigen Monats August früh um 8 Uhr bei dem großherzogl. Amtesreferate dahier zu liquidiren, oder zu gewärtigen, daß bei Ausfolge des Schallengerischen Vermögens auf sie keine Rücksicht genommen werde. Neckargemünd den 26ten Juli 1811.

Reidel.

Dveloge.

Fürstl. Leining. Justizamt Sinsheim.

(P. L. N. 766.) Da der abwesende Joh. Jakob Kühnle von Sinsheim durchs Loos, der gleichfalls abwesende Friederich Laber von Steinsfuch für seinen Vormann zum Mitttardienst bestimmt worden; so werden diese hiemit aufgefordert, binnen 3 Monaten um so gewisser sich bei hiesigem Amte zu stellen, als im Ausbleibungsfalle nach den Landesge-

setzen gegen sie wird verfahren werden. Sinsheim am 26ten Juli 1811.

Krancher.

Hafenerffer.

Comittirtes Fürstl. Leining. Justizamt Lauda.

Gegen den bürgerlichen Einwohner Konrad Bender zu Unterbalbach ist der Konkurs erkannt, und Termin zur Liquidation der Schulden und Verhandlung über das Vorzugsrecht auf Donnerstag den 29ten August d. J. auf dem Rathhause dahier angesetzt, wo dessen sämmtliche Gläubiger mit ihren Beweisurkunden zu erscheinen haben, widrigenfalls sie von der Masse ausgeschlossen werden. 2) Werden Haus und Feldgüter der Sautmasse Mittwoch den 4ten September in loco Unterbalbach öffentlich versteigert, und die Steiglustige hiezu eingeladen. Lauda den 16ten Juni 1811.

Döbling.

Großherzogl. bad. Amt Schwetzingen.

(N. N. 4140.) Die Auseinanderlegung der Verlassenschaft des mit einem Testamente verstorbenen kathol. Pfarrers Prdg in Seckenheim, erfordert die genaue Kenntniß, seiner allenfalls noch unbekanntem Schulden. Alle jene, welche Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse zu haben vermehren, werden daher aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bei dem g. Amtesreferate untern Bezirks dahier entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte vorzubringen, oder zu gewärtigen, daß sie damit ausgeschlossen werden. Schwetzingen den 11ten August 1811.

Thstein.

Vdt. Billig.

Großherzogl. Amt Neckarschwarzach.

Ueber die Verlassenschaft des Christoph Haender von Heinsheim hat man den Konkurs erkannt, und zur Schuldenliquidation und Verhandlung über den Vorzug den 14ten k. M. August bestimmt, daher sich alle diejenige, welche an diese Verlassenschaft eine Forderung machen zu können glauben sich in termino bei dem grundherrlichen Amtesreferate zu Heinsheim sub poena praeclusi einzufinden haben. Neckarschwarzach den 31ten Juli 1811.

Bicker.

Vdt. Kempf.

Großherzogl. Amtesreferat Mannheim.

Diejenige, welche aus irgend einem Grunde

an den verlebten hiesigen Bürger und Chyrurgus Michael Kanque einen Anspruch zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, denselben den 20ten dieses Morgens 9 Uhr dahier anzuzeigen und richtig zu stellen, sonst aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß vertheilt und an die bekannte Interessenten ausgeliefert werden wird. Mannheim den 2. August 1811.
Leers.

Großherzogl. bad. Bezirksamt Randern.

Veronica Leberin, von Biehl im Bettauerthal, die wegen Kindes-Aussetzung zur 10jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden war, ist aus diesem Strafort entwichen. Dieselbe wird demnach aufgefordert, innerhalb 6 Wochen um so gewisser vor unterzeichneter Stelle sich einzufinden, als sie sonst unter Vorbehalt des Vollzugs der von ihr verurtheilten Strafe im Betretungsfall der großherzogl. bad. Lande verwiesen erklärt, und ihr Namen an den Galgen geschlagen werden wird. Randern am 26ten Juli 1811.

Deurer.

Kaufanträge.

Gefälloverwaltung Rißlau.

Mittwoch den 14ten dieses werden Morgens früh 10 Uhr in dem Schlosse Rißlau nahe bei Ringolsheim 20 Fuder herrschaftliche wohlbehaltene Weine bei aufgestellt werdenden Proben öffentlich versteigert.

Von diesen Weinen liegen:

- a) 12 Fuder in dem Schloßkeller zu Rißlau 1808r und 1810 Gewächs.
- b) 4 Fuder in dem Schloßkeller zu Biesloch 1810r Gewächs.
- c) 4 Fuder in dem Schloßkeller zu Rauenberg 1810r Gewächs. — Sodann werden Dienstag den 20ten d. zu Rauenberg in dem Wirthshause zum Lamm folgende herrschaftliche Früchten versteigert, als:

a) 150 Malter Korn, b) 100 Mtr. Spelz, c) 30 Mtr. Gerst, d) 200 Mtr. Haber, alles 1810r Gewächs. Rißlau am 1. August 1811.

Großherzogl. Amtsbrettorat Schwetzingen.

Dienstag den 27ten August l. J. Morgens 9 Uhr, wird man in dem katholischen Pfarrhaus zu Seckenheim aus der Verlassenschaft

des Hrn. Pfarrer Präg mehrere vorzüglich Gemälde und Porträte; sodann die Büster des Verstorbenen in öffentliche Versteigerung bringen; — dieselbe können zuvor täglich in gedachtem Pfarrhaus eingesehen werden. Schwetzingen den 5ten August 1811.
Frey.

Großherzogl. Amtsbrettorat Mannheim.

Daß dem hiesigen Bürger und Ackermann Martin Hult zugehörige Haus Lit. I. 4. No. 5., worauf bereits 900 fl. gebothen worden, wird Montag den 30ten September l. J., und nach folgende Güterstücke, als:

1) ein Acker Nr. 1253. in der achten Saßd. gewann gelegen, ad 3 Viertel 29¼ Ruthen, worauf 120 fl. gebothen,

2) ein Acker Nr. 1260. allda ad 1 Morgen 1 Bril. 6¼ Ruthen, worauf 425 fl. gebothen, dann 3) ein doppelter über dem Neckar liegend der Garten Nr. 574. ad 36 Ruthen, worauf 900 fl. gebothen worden, Dienstag den 1ten Oktober l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amtshause öffentlich versteigert, und ohne allen weiteren Vorbehalt definitiv zugeschlagen. Mannheim den 2ten August 1811.

Leers.

Die dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Peter Müller zugehörige Lit. H. 2. No. 9 gelegene Behausung, auf welche bereits 2030 fl. gebothen worden, und worauf 1800 fl. als erste Hypothek haften bleiben können, wird Samstag den 17ten August l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amtshause öffentlich versteigert und ohne weiteren Vorbehalt definitiv zugeschlagen. Mannheim den 26ten Juli 1811.

Großherzogl. bad. Amtsbrettorat.

Leers.

Daß im Quadrat Q. I. No. 17. gelegene dem verlebten Hoffstakaturer Joseph Anton Pozzi zugehörige Haus, wird Montag den 19ten l. M. Nachmittags 3 Uhr im Wirthshause zur goldnen Uhr der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 26. Juli 1811.

Großherzogl. bad. Amtsbrettorat.

Leers.

Pachtanträge.

Großherzogl. bad. Amt Wiesloch.

Nach Beschluß des großherzogl. hochblblichen Neckarkreis-Direktorii vom 25ten Juli Nr. 14605, sollen die Arbeiten zur Fassung der Kanzel und die Reparation der Seiten-Altäre in der Pfarrkirche zu Malsch an den Wenigstnehmenden mit Vorbehalt der Ratifikation öffentlich in Absteigerung kommen. Die Steigerungsliebhaber werden daher aufgesodert, an dem zur Vornahme dieser Absteigerung bestimmten Tag, nämlich am 24ten l. M. August Vormittags 9 Uhr dahier vor Amt zu erscheinen. Wiesloch am 2ten August 1811.

Lang. Vdt. Pezold.

Kombinirtes Grundherrl. Justizamt Rappenaу.

(N. N. 2642.) Nachdem die Nothwendigkeit einer Reparatur der Kirchenguhr zu Reichartshausen, diesseitigen Amtsbezirks eingetreten ist, und vermöge großherzoglich hochblblichen Direktorialbeschlusses des nun aufgeldbten Odenwälder Kreises v. 19ten April laufenden Jahres Nr. 15762 — 63, die Vergebung der diesfälligen Arbeit im Wege öffentlicher Versteigerung an den Wenigstfordernden vorderamst versucht werden soll, man demzufolge auch Termin zur Vornahme der Licitationshandlung auf Montag den 26ten nächstkommenden August Monats Vormittags 9 Uhr loco Reichartshausen auf dortigem Rathhause festgesetzt hat, so wird dieses mit dem Anhangebandurch bekannt gemacht, wie den etwaigen Steigerungsliebhabern zur Beurtheilung des Reparaturgeschäfts in der Zwischenzeit die Einsicht des quästionirlichen Uhrwerks bei dem Reichartshäuser Ortsvorstande frei stehe, übrigen aber die Admision zur Steigerung bei einem jeden derselben durch gleichbaldige Vorlage einer glaubhaften, obrigkeitlichen Anweisung über seine Sachkenntniß und hinlängliche Vermögenssicherheit bedingt werde. Rappenaу den 15ten Juli 1811.

Schippel. Vdt. Herrmann.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat Heidelberg.
Die dem hiesigen Bürger und Müller Hoch-

schild zugehörige am Neckar dahier gelegene Kammeral-Erbbestandemühle ad 59 R. 3 Sch. 11 Z. 6 Linien h. w. Sch., dann Garten ad 30 R. 9 Sch. 4 Z. h. w. Sch. wird auf den 19ten August l. J. Vormittags 10 Uhr dahier auf dem Rathhaus öffentlich versteigert werden. Heidelberg am 26ten Juli 1811.

Ex substitutione

Reudter.

Anzeigen.

(N. 15615.) Am 2ten Juli gerleth die 2½ Jahr alte Tochter des Anton Hoppner zu Laudenbach mit den Füßen in eine an unvorsichtig gewähltem Orte gegrabene und unbedekt gelassene Kalkgrube, worinn frischer Kalk gelbscht wurde. Das Kind beschädigte sich so sehr, daß es — bei hinzugekommenen gänzlichen Mangel an zweckmäßiger Behandlung und unterlassener Anrufung ärztlicher Hilfe bald darauf starb. Mannheim den 5ten August 1811.

In der Bürgerhospitals-Buchdruckerei ist erschlennen, und um 6 kr. zu haben: Lied der Freude bei dem Wiedersehen unserer allgeliebten Landes-Mutter Stephanie k. k. Hoheit, Großherzogin von Baden, nach Ihrer Entbindung. — Von Hofschaupteler Kaibel. — Der Ertrag ist zum Besten der Armen.

Dienstnachrichten.

Direktorium des Main- und Tauberkreises.

(N. 8147.) Durch das Absterben des evangelisch-lutherischen Kantors Frankenstein zu Wertheim ist diese Kantorsstelle in Erledigung gekommen. Dieses wird daher hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Anhang, daß sich die Kompetenten an die fürstlich und gräflich von Löwensteinische Standesherrschaft um ihre Präsentation zu wenden haben. Wertheim den 14ten Juli 1811.

Kreisdirektor, v. Hinkeldey.

Vdt. Reuter.

A u s w e i s

über den Fruchtbestand, und die Fruchtmarktpreise zu Mannheim, Heidelberg und Mosbach im Monat Juli 1811.

N a m e des Marktorfs.	S p e i s				R e i n				G e r s t				S a b e r.			
	Mittelpreis.		Mittelpreis.		Mittelpreis.		Mittelpreis.		Mittelpreis.		Mittelpreis.		Mittelpreis.		Mittelpreis.	
	Markts- bestand.	Verkauf	nach dem Verhältnis	beträgt auf das Duclos Maatr.	Markts- bestand.	Verkauf	nach dem Verhältnis	beträgt auf das Duclos Maatr.	Markts- bestand.	Verkauf	nach dem Verhältnis	beträgt auf das Duclos Maatr.	Markts- bestand.	Verkauf	nach dem Verhältnis	beträgt auf das Duclos Maatr.
	Mitr.	fl. fr.	fl. fr.	Mitr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	Mitr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	Mitr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
4 Mannheim.	161	3 43	4 51	10	4 40	5 37	120	112	4 37	5 34	524	503	3 9	4 7		
11	172	4 2	5 15	9½	4 46	5 44	85	85	4 44	5 42	167	167	3 10	4 8		
18	111	4 7	5 21	15	4 48	5 40	50	35	4 43	5 40	67	67	3 24	4 20		
25	303	4 6	5 20	210	5 15	6 20	116	116	5 4	6 6	452	452	3 20	4 22		
2 Heidelberg.	298½	3 38	4 47	63	4 21	5 26	91	91	4 21	5 26	161	161	2 58	3 55		
9	418	3 33	4 44	53	4 23	5 29	102½	102½	4 10	5 12	171	171	2 59	3 56		
16	326½	3 52	5 9	19	4 35	5 44	31	31	4 14	5 17	216	216	3 —	3 57		
23	557½	4 4	5 25	58½	5 5	6 21	59½	59½	4 33	5 41	324½	324½	2 59	3 56		
30	805	3 58	5 19	34	5 29	6 51	67½	67½	5 4	6 20	174	174	2 58	3 55		
3 Mosbach.	302	4 —	4 18	—	—	—	—	—	—	—	14	14	3 —	2 54		
10	258	3 50	4 8	4	4 20	4 12	—	—	—	—	—	—	—	—		
17	250	4 10	4 28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
24	229	4 49	5 7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
31	299½	4 42	5 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		